

In einem Unternehmen wurde im Ergebnis der Kostenträgerzeitrechnung ein kalkulatorischer Gewinn in Höhe von 250.000 EUR berechnet.
Ermitteln Sie unter Berücksichtigung folgender Angaben den handelsbilanziellen Gewinn!

1. Kalkulatorischer Unternehmerlohn	48.000 EUR
2. Kalkulatorische Zinsen	30.000 EUR
3. Zinsaufwand	37.000 EUR
4. Außerbetrieblicher Aufwand	1.400 EUR
5. Nichtaktivierungsfähige Zusatzleistung (Wertansatz für ein selbsterstelltes Patent)	26.000 EUR
6. kalkulatorische Abschreibungen	65.000 EUR
7. Aufwand für Abschreibungen	55.000 EUR
8. Steuerrückzahlungen aus der Vorperiode	14.000 EUR

Lösung

Kalkulatorischer Gewinn	250.000 EUR
+ kalk. Unternehmerlohn (Zusatzkosten)	48.000 EUR
+ kalk. Zinsen (Anderskosten)	30.000 EUR
- Zinsaufwand (nicht in gleicher Höhe verrechneter Zweckaufwand)	37.000 EUR
- außerbetrieblicher Aufwand (neutraler Aufwand)	1.400 EUR
- selbsterstellte Patente (Zusatzleistung)	26.000 EUR
+ kalk. Abschreibungen (Anderskosten)	65.000 EUR
- Aufwand f. Abschreibungen (nicht in gleicher Höhe verrechneter Zweckaufwand)	55.000 EUR
+ Steuerrückzahlung (neutraler Ertrag)	14.000 EUR
= handelsbilanzieller Gewinn	287.600 EUR